



Formation der Alphorngruppe «Schlossruef».

ZVG

Alphorngruppe «Schlossruef»

Oensingen Die Alphornfamilie reiste zum Bergrestaurant Obere Wechten, Mümliswil.

Das strenge und erfolgreiche Halbjahresprogramm haben die «Schlossruefler» kürzlich mit einem Familienausflug in die «Obere Wechten» abgeschlossen. Obschon der Wettergott dicke Nebelschwaden verstärkt mit ausgiebigen Regenfällen aufziehen liess, wurden wir von der Wirtfamilie Saner mit einem Gläschen Weissen empfangen. Als Dank für den schönen Empfang durfte der einheimische Bassbläser Rolf Saner mit grossem Stolz das passende Alphornstück «sGuldental im Ring» von Hans-Jörg Sommer ansagen. Mit diesem Vortrag sowie zwei weiteren Vorträgen, die von den Zuhörern mit viel Applaus verdankt wurden, war unser Sonntagsplausch eröffnet. Kaum in der Gaststube Platz genommen, ertönte schon die Handorgel von Hans-Ruedi Binz und es wurde eifrig ge-

sungen und geschaukelt. Urs Kuhn, unser musikalischer Leiter, hatte aber immer ein Auge nach draussen gerichtet – es regnet nicht – an die Alphörner. Nachdem unsere Kehlen mit dem nötigen Nass gestillt waren, wurde uns aus der Wechten-Küche ein schmackhaftes Mittagessen serviert. Da es draussen wiederum stark regnete, nützte drinnen Präsident Peter Brotschi die Gelegenheit und liess das erste halbe Jahr Revue passieren. Mit Stolz und grosser Freude erwähnte er ausführlich die besuchten Jodlerfeste. Am WSJV-Jodlerfest Plafaien spielten 2 Gruppenformationen unter dem Namen «Schlossruef» und «Neu Bechburg». Erstmals haben sich aus der Alphorngruppe Schlossruef zwei Solobläser, Franz Müller, Oensingen und Rolf Saner, Mümliswil sowie ein Trio bestehend aus Peter Brotschi, Markus Gunziger und Franz Müller der strengen Jury gestellt. Nach den beiden musikalischen Gruppenvorträgen «Horngräbeler» und «Bim Forchdänkmal», den Solo-

vorträge von Franz Müller «sWaldmarisli» und von Rolf Saner «Am Dorfrand» sowie dem Vortrag des Trios «Nachem Tagwärg» wurden die Ergebnisse der Experten mit grosser Spannung erwartet. Dass sämtliche Vorträge durch die Juroren mit der Note 2 bewertet wurden, löste bei den «Schlossrueflern» grosse Freude aus. Mit diesem Resultat haben sich alle Formationen für das 2014 in Davos stattfindende Eidgenössische Jodlerfest qualifiziert. Somit sind sämtliche hochgesteckten Ziele der Schlossruef-Alphornbläser erreicht worden. Zwei Wochen später besucht das Trio Juragrues und Franz Müller als Solobläser das ZSJV-Jodlerfest in Lachen. Wiederum gab es erfreuliche Resultate.

Mit Gesang, Witzen und Anekdoten verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag im Kreise der Alphornfamilie. Auch Petrus hatte zwischendurch ein Einsehen und liess uns doch noch die Gelegenheit, unser Hobby zu pflegen. (WAM)